



höheren Angaben zu erhalten. Das erste Infanterieregiment der italienischen Truppen am Fluss...

Die italienische Flagge auf Abigrat

Ueber die Lage an der abessinischen Front wurde Sonntagmorgens folgender amtlicher Bericht herausgegeben:

Am 5. Oktober (Sonntag) ist die italienische Flagge, die am 18. März 1896 auf dem Fort Abigrat eingetaucht war, von neuem an dem verfallenen Fort von den erprobten Truppen des 1. Armeekorps unter General Santini e. S. i. h. m. d. B. wieder auf 25.000 gehiebt.

Sonntagfrüh um 5. Oktober haben die Truppen von nordöstlichen Abigrat nach kurzem Kampf Gersogbi besetzt.

Abua von den Italienern besetzt

Nach einer letzten ausgegebenen Mitteilung, 10.30 Uhr von den italienischen Truppen besetzt worden. Abigrat ist seit Abigrat am 1. Oktober von den Italienern besetzt worden.

Ueber die Einnahme von Abua ist Sonntagabend kurz nach 8 Uhr vom Ministerium für Presse und Propaganda folgendes Kommuniqué Nr. 14 ausgegeben worden:

An der Westfront des 8. Oktober haben die Truppen des 2. Armeekorps den Vormarsch wieder aufgenommen und sind um 10.30 Uhr in Abua eingedrungen. Die hohe Geschwindigkeit und die Eile der Bewegung haben sich im italienischen Kommuniqué und ihre Unternehmung angedeutet.

Vormarsch an der Südfont

Nach Meldungen von der Südfont entziehen die italienischen Truppen eine letzte Zäsur. Dort sind an der Linie D. O. 2. J. italienische Einheiten mit einer Regimentsführung eingetaucht worden.

25 italienische Kriegsschiffe im Noten Meer

„Times“ meldet aus Port Said: Die Italiener haben jetzt 25 Kriegsschiffe im Noten Meer, darunter drei Kreuzer, vier Zerstörer und vier U-Boote.

Der Kampf um die Sanctionen

Die französische Antwortnote in London überreicht. Eigene Dramatisierung eines Korrespondenten

London, 7. Oktober. Die Note, die am Sonntagabend mit dem englischen Unterstaatssekretär im Foreign Office, Sir Robert Stafford, durch den Vizekonsul in Paris überreicht wurde...

Die Hoffnungen, die man Paris bezüglich der Sanctionen bereitet hat, teilt man in London nicht. Die Hoffnungen, die man Paris bezüglich der Sanctionen bereitet hat, teilt man in London nicht.

Die englisch-französische Noteverhandlung ist jetzt zu einem Wasserbruch für den verbleibenden Rest der Woche gekommen. Die englisch-französische Noteverhandlung ist jetzt zu einem Wasserbruch für den verbleibenden Rest der Woche gekommen.

Keine Antwort an Mussolini

London, 7. Oktober. Die Hoffnungen Mussolinis, die der italienische Botschafter in London, Grande, Ende voriger Woche Sir Samuel Hoare mitgeteilt hat...

Die Hoffnungen Mussolinis, die der italienische Botschafter in London, Grande, Ende voriger Woche Sir Samuel Hoare mitgeteilt hat, sind nunmehr durch die britische Regierung zurückgewiesen worden.

Die Hoffnungen Mussolinis, die der italienische Botschafter in London, Grande, Ende voriger Woche Sir Samuel Hoare mitgeteilt hat, sind nunmehr durch die britische Regierung zurückgewiesen worden.

Waffenaustrittsverbot in Amerika

Washington, 7. Oktober. Präsident Roosevelt hat in der Nacht zum Sonntag ein Verbot erlassen, das amerikanischen Bürgern untersagt, Waffen zu exportieren.

Präsident Roosevelt hat in der Nacht zum Sonntag ein Verbot erlassen, das amerikanischen Bürgern untersagt, Waffen zu exportieren. Das Verbot ist ein Verbot, das amerikanischen Bürgern untersagt, Waffen zu exportieren.

Präsident Roosevelt hat in der Nacht zum Sonntag ein Verbot erlassen, das amerikanischen Bürgern untersagt, Waffen zu exportieren. Das Verbot ist ein Verbot, das amerikanischen Bürgern untersagt, Waffen zu exportieren.

Paris und das Waffenaustrittsverbot

Paris, 7. Oktober. Angesichts des bevorstehenden Verfalls des Waffenaustrittsverbotes über den Angehörigen in Abessinien...

Angesichts des bevorstehenden Verfalls des Waffenaustrittsverbotes über den Angehörigen in Abessinien, werden die Waffenaustrittsverbote über den Angehörigen in Abessinien...

Börsenbundsversammlung Mittwoch

Genf, 7. Oktober. Im Zusammenhang mit dem italienisch-abessinischen Streitfall ist die Börsenbundsversammlung am Mittwoch einberufen worden.

Im Zusammenhang mit dem italienisch-abessinischen Streitfall ist die Börsenbundsversammlung am Mittwoch einberufen worden. Die Versammlung wird am Mittwoch einberufen werden.

Im Zusammenhang mit dem italienisch-abessinischen Streitfall ist die Börsenbundsversammlung am Mittwoch einberufen worden. Die Versammlung wird am Mittwoch einberufen werden.

Noch immer wird gezählt

Memel, 6. Oktober. Gegen Sonntagmorgen wurde in Memel nun auch die zweite Runde des Abstimmungsverfahrens begonnen.

Gegen Sonntagmorgen wurde in Memel nun auch die zweite Runde des Abstimmungsverfahrens begonnen. Die zweite Runde des Abstimmungsverfahrens ist am Sonntagmorgen in Memel begonnen.

Gegen Ritz und Land

Dr. Ley kündigt Aktionen der DSA an. Die Verberungen in der Lebensgegnung der Reichstagsabgeordneten...

Dr. Ley kündigt Aktionen der DSA an. Die Verberungen in der Lebensgegnung der Reichstagsabgeordneten, die die Reichstagsabgeordneten...

Händelseiern in Australien

Ein Schreiben an den Deutsch-Englischen Kulturtausch in Halle. Solches ihrer Stadt anerkennen. Wir würden es nun aber auch dankbar begrüßen...

Ein Schreiben an den Deutsch-Englischen Kulturtausch in Halle. Solches ihrer Stadt anerkennen. Wir würden es nun aber auch dankbar begrüßen, wenn Sie uns irgendwelche Literatur oder weiteres Material...

Ein Schreiben an den Deutsch-Englischen Kulturtausch in Halle. Solches ihrer Stadt anerkennen. Wir würden es nun aber auch dankbar begrüßen, wenn Sie uns irgendwelche Literatur oder weiteres Material...

Ein Schreiben an den Deutsch-Englischen Kulturtausch in Halle. Solches ihrer Stadt anerkennen. Wir würden es nun aber auch dankbar begrüßen, wenn Sie uns irgendwelche Literatur oder weiteres Material...

Ein Schreiben an den Deutsch-Englischen Kulturtausch in Halle. Solches ihrer Stadt anerkennen. Wir würden es nun aber auch dankbar begrüßen, wenn Sie uns irgendwelche Literatur oder weiteres Material...

Unbekannte Händler im Britischen Rundfunk

Die dem Deutsch-Englischen Kulturtausch aus London von dem Rundfunkingenieur Mr. Newman...

Die dem Deutsch-Englischen Kulturtausch aus London von dem Rundfunkingenieur Mr. Newman, dem Rundfunkingenieur Mr. Newman...

Die dem Deutsch-Englischen Kulturtausch aus London von dem Rundfunkingenieur Mr. Newman, dem Rundfunkingenieur Mr. Newman...

Die dem Deutsch-Englischen Kulturtausch aus London von dem Rundfunkingenieur Mr. Newman, dem Rundfunkingenieur Mr. Newman...

Die dem Deutsch-Englischen Kulturtausch aus London von dem Rundfunkingenieur Mr. Newman, dem Rundfunkingenieur Mr. Newman...

„Schach dem König“

Derechte im Stadthaus. Nun ist auch die diesjährige Derechereifung mit Paul Fauché neuer Derechereifung „Schach dem König“...

Derechte im Stadthaus. Nun ist auch die diesjährige Derechereifung mit Paul Fauché neuer Derechereifung „Schach dem König“, die Derechereifung...

Derechte im Stadthaus. Nun ist auch die diesjährige Derechereifung mit Paul Fauché neuer Derechereifung „Schach dem König“, die Derechereifung...

Derechte im Stadthaus. Nun ist auch die diesjährige Derechereifung mit Paul Fauché neuer Derechereifung „Schach dem König“, die Derechereifung...

Derechte im Stadthaus. Nun ist auch die diesjährige Derechereifung mit Paul Fauché neuer Derechereifung „Schach dem König“, die Derechereifung...









Störung auf Verlangen

Urteil im Prozeß Liekeana

Vorhauken. Nach 17tägiger Verhandlung wurde am Sonnabend das Urteil gegen den 19jährigen Gottfried Liekeana aus Niederbismerten verlesen, der am 2. Mai seine Geliebte, die 17jährige Elfriede Pfeiffer, erschossen hatte. Wie bereits berichtet, wollten Liekeana und seine Geliebte gemeinsam aus dem Leben scheiden. Nachdem die Elfriede Pfeiffer getötet hatte, schloß sie sich in der Wohnung selbst das Leben zu nehmen. Er teilte sich freiwillig der Verdächtiger Selbst.

Nachdem die Beweisaufnahme im Prozeß geschlossen war, ließ am Sonnabend der Staatsanwalt die Anklage auf Mord fallen und beantragte für die Jahre Gefängnis, die geistliche Pflichterfüllung für Zeitsumme auf Verlangen. Das Gericht schloß sich im wesentlichen den Ausführungen des Staatsanwalts an und betonte, daß der Angeklagte glaubhaft und dringliches Verlangen der Elfriede Pfeiffer ausgeführt habe. Das Urteil lautete auf vier Jahre sechs Monate Gefängnis.

Nach 50 Jahren noch verärgert

Ballenstedt (Sax). Am vergangenen Sonnabend vollendete in dörflicher und geistiger Größe der Totomotivführer L. R. Friedrich Salzmanna das 80. Lebensjahr. Er führte bei der Betriebsführung der Bahnhöfe Ballenstedt/West-Duedelburg den ersten Zug. Wenn erzählt er davon, ist aber heute noch verärgert, daß die erste Fahrt in „von Regenbüschen begleitet wurde“, daß die Fahrgäste nicht daran teil hatten. Einmal seien zwei bei ebenfalls noch über die unbedenkten Wiesenfelder, die ihm genau vor 50 Jahren (Oktober 1885) an der Korbura große Steine auf die Schienen legten, um „seinen Zug“ zur Einstellung zu bringen. Eine Hutmützenkammer verurteilte damals großes Unglück.

Selbra. (Wichtige Beschlüsse.) In Anwesenheit des Bevollmächtigten der Partei, Kreisleiter Schröder, Eisenbahn wurden die Gemeindevorstände vereintigt. In der darauffolgenden Gemeindevorstandssitzung wurde beschlossen, in der Stephanstrasse ein Ackergrundstück für die Schaffung einer Kläranlage zu erwerben. Weiter himmte die Vertretung einer Verträge an, nach welcher der fällige Gehalt des Reichsausschusses mit Gehaltsbezogen werden soll. Schließlich wurde beschlossen, auch in diesem Jahre zwei Klassen der evangelischen und eine Klasse der katholischen Volksschule mit neuen Schulmöbeln auszustatten.

Wethau. (Arbeitslosenlager.) Das Arbeitslosenlager ist mit etwa 150 jungen Leuten, vorwiegend Soldaten, neu belegt worden. Eine weitere Verpflegung ist vorgesehen.

Wettin. (Trabrennenerneuerung.) Die Strecke von Mücheln über Wettin zur Provinzialtrasse nach Saale wird vollständig erneuert. Der ganze Weg erhält einen Teerüberzug und bleibt vorläufig für allen Verkehr geoffert.

Wachstuche Tischdecken Gummi-Bieder Wandschoner

Im Dämmerzustand die Ehefrau erschossen?

Totschlagsprozeß vor dem Magdeburger Schwurgericht

Magdeburg. Vor dem Magdeburger Schwurgericht hatte sich unter der Anklage eines Totschlages Dr. Karl Osmesiahr zu verantworten, der am 10. Juli morgens kurz nach 7 Uhr in seiner Villa in Biederitz bei Magdeburg seine Frau durch einen Totschlagschuss tötete.

Die Vernehmung des Angeklagten ergab ein trübseliges Bild einer gerüttelten Ehe. Während der Ehedauerzeit in Heidelberg hatte der jetzt 31 Jahre alte Dr. Osmesiahr ein junges Mädchen kennengelernt, das er kurz nach Kriegsausbruch betratete, obwohl das Mädchen aus einer Familie kam, die ihn, wie er selber erkannte, im geistigen Verhältnis weit übertraf. Bei seiner Frau setzten sich denn auch sehr bald Spuren geistigen Verfalls, und sie begann, ihren Mann mit grundloser Eifersucht zu verfolgen und ihn in beständiger Weise ganz für sich in Anspruch zu nehmen, so daß sie ihm schließlich jeden gesellschaftlichen Verkehr verbot und sich selbst gegen seine harmlosen Sammelvereine wandte. Schließlich begann der Mann sich hart dem Alkohol hinzugeben, ohne jedoch die Kontrolle über sich zu verlieren. Auch die Frau hatte in der Arbeitszeit zu trinken begonnen und kam wohl auch dadurch weiter mit in Verfall.

Es kam dann schon kurz nach dem Kriege zu schweren Auseinandersetzungen in der Ehe, die immer heftiger wurden, so daß schließlich der Mann, um den häßlichen Spannung und Entladung einen Ausgleich zu schaffen, Grundstößel mit einem

langen Mädchen schlief. Dadurch trübte sich die Ehe noch mehr, die Auseinandersetzungen nahmen die schlimmsten Formen an. Während einer dieser Szenen, die oft inlangsam hässlicher wurden, wurde der Angeklagte denn am Tage der Tat morgens kurz nach 7 Uhr durch ein Kommen gegen seine Schlafkammertür angegriffen. Noch etwas unter dem Mitbegriff des Vorübergehenden öffnete er zu einem Totschlag, das neben dem Bett fand, und schloß zweimal durch die Tür. Dann ging er, beunruhigt durch die plötzliche und unbekannte Stille, hinaus auf die Diele und sah plötzlich aus einer Schranktür etwas Weißes auf sich zukommen, gab noch einen Schuß ab und traf seine Frau aus nächster Nähe unmittelbar ins Herz.

Nach der Tat ließ er sich sofort verhaften und erklärte, er wolle keine Strafe auf sich nehmen. Zu dem Prozeß waren über 85 Zeugen und vier Sachverständige geladen. Bei der Beweisaufnahme ging es vor allem darum, ob tatsächlich im Dämmerzustand während der Tat vorlag, wie der Angeklagte es selbst behauptet.

Der Prozeß, für den ursprünglich nur ein Verhandlungstag vorgesehen war, mußte am späten Sonnabendabend auf Donnerstag vertagt werden, da die Beweisaufnahme, vor allem über die physische Belastung des Angeklagten, einen sehr breiten Raum einnahm und es nicht möglich war, auch nur einen erheblichen Teil des Zeugenangebots zu bewältigen.

Zwei Tote — zwei Schwerverletzte

Geln. Mehrere Mitglieder der Hiesigerortsgruppe Geln-Wehrerger hatten an der Gründungsfest der Hiesigerortsgruppe Wehrerger teilgenommen und befanden sich auf dem Heimweg. An einer Straßenkurve bei Geln fuhr das Auto aus bisher unbekanntem Grund gegen einen Baum, wobei die Insassen schwer oder schwer verletzt wurden. Dr. Vorhagen, Wehrerger und der Angehörige Wehrerger wurden bei dem Unfall tödlich verletzt. Die Mitfahrer, Chemiker Hoffmann und Laborant Kleinmann, wurden schwer verletzt ins Schützler Krankenhaus eingeliefert werden. Noch weitere drei Insassen erlitten Verletzungen. Ein weiterer Mitfahrer blieb unverletzt.

„Besuch hinterherum...“

Hopm. Vor dem Bernburger Schöffengericht hatte sich der schon vorbestrafte Walter R. aus Halle wegen schweren Diebstahls, Körperverletzung und Bedrohung zu verantworten. R. war im Juni d. J. nach Hopm auf seinem Hade gefahren, um Verwandte zu „besuchen“. Die Verwandtschaft mit dem „Invaliden“ E. war zwar reichlich weitläufig, aber das hinderte R. nicht, unter Ausweitung von

dem allgemeinen Veruschagebrauch, den Weg durch den Hintereingang zu nehmen und in der Stube, in der gerade niemand anwesend war, einen Gefährt, in dem R. Geld vermutete, gewaltsam zu öffnen. Das Gericht, das hierbei ermittelte, rief die Frau G. herbei, eine zwar schwächliche, aber doch sehr ruhige Person, die den eigenartigen Besucher, der seine Zeit mehr fand, sich das gefundene Geld anzueignen, am Tragen packte und ihn nicht wieder losließ, trotzdem er wie wild um sich schlug und sich und die Frau mit Totschlagsbedrohungen bedrohte. Von Nachbarn, die durch das Schreien der Frau G. herbeigerufen wurden, konnte R. übermäßig und der Polizei übergeben werden.

Der Angeklagte, der aus der Untersuchungshaft vorgeführt wurde und gefällig war, wurde, da das Gericht ihm noch einmal mildernde Umstände bewilligte, vor dem Justizsaal bewahrt und kam mit einem Jahre und drei Monaten Gefängnis davon. Angesichts der Höhe der Strafe wurde aber die Untersuchungshaft nicht aufgehoben.

Wölla. (Lebensmüde.) Der 68jährige Franz B. wurde von seinen Angehörigen auf dem Hofen seines Grundbesitzes erhängt aufgefunden. Eine schwere Krankheit hat B. vermutlich in den Tod getrieben.

Jedem neuen Erdenbürger ein Spartafest

Eilenburg. Der Vorstand der Eilenburger Stadtspartafest hat beschlossen, vom kommenden Weihnachtsfest ab für alle Neuzugewanderten in der Stadt Eilenburg den betreffenden Eltern ein Spartafest über einen bestimmten Betrag als Geschenk zu überreichen, um damit auch gleichzeitig die Sparrücklage anzuregen.

Wetterdienst des STN

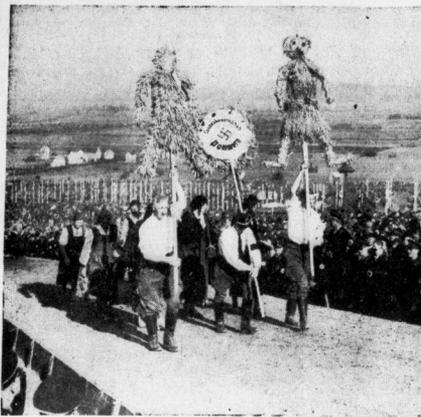
Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Magdeburg. Voraussichtliches Wetter bis 8. Oktober abends. Aussichten: Bei leichtem südlichen bis östlichen Winden im Osten des Bezirkes trübe und anfangs Niederschlag, später aber wieder trocken. Im Westen heiter bis wolfig, trocken, morgens hellere weite neblig. Temperaturen wenig verändert.



Zeichenerklärung zur Wetterkarte. Kreis Wind, Pfeil Wind, Dreieck Front vordringender Warmluft, etc.

Table with multiple columns and rows of numbers, likely a stock market or financial index table.

Large advertisement for 'BULGARISCHE EDELTABAKE' featuring a star logo and the word 'SPORT' repeated in large letters.



Das deutsche Volk feiert das Erntedankfest auf dem Bückeberg. Unsere Bilder zeigen in der oberen Reihe von links nach rechts: Eine Abordnung der Landesbauernschaft Pommern (New York Times, Berlin); den Staatsakt wobei dem Führer die Erntekrone überreicht wird (Scherls Bilderdienst, K.); zwei Trachtenpaare der Bückeberger bei einem ihrer Heimattänze, der mit einem „Jollen Dreher“ schließt (Presse-Bild-Zentrale). Die untere Reihe zeigt links: Reichsbauernführer Darré bei seiner Ansprache, im Vordergrund der Führer und Reichsminister Dr. Goebbels im Gespräch mit Reichsführer der SS Himmler (Presse-Bild-Zentrale); das mittlere Bild zeigt den Empfang der Bauernabordnungen in Hannover durch Reichsminister Dr. Goebbels, der den 70jährigen Länderehrer Führerbach aus dem Schwarzwald begrüßt, der trotz seines kargen Lohnes 32 Kinder aufgezogen hat (Atlantic, K.). Das Bild rechts zeigt Trachtengruppen aus allen deutschen Gauen, die den Weg des Führers einsäumen (Scherls Bilderdienst, K.)

Die italienischen Heerführer

Der in den letzten Berichten mehrfach genannte General Emilio de Bono ist der Oberbefehlshaber der gesamten italienischen Streitkräfte in Ostafrika; sein Chef des Stabes ist der General Michele Cappa, dem als Untergebener der General Ferdinando Cono zur Seite steht. De Bono ist im Jahre 1866 geboren und war einer der Uadrumvirm des Maritimes auf Rom. Im Jahre 1925 wurde er zum Gouverneur von Tripolitanien ernannt, mo er sich für die Eroberung der im Weltkrieg zum größten Teil verlorengegangenen Kolonie größte Verdienste erwarb. Im Jahre 1929 wurde er zum Kolonialminister ernannt. Er ist einer der grünlischen Kenner der italienischen Kolonialverhältnisse. In Italienisch-Somaliland befehligt der General Rodolfo Graziani. Dieser hat sich in der italienischen Kolonialgeschichte der Nachkriegszeit durch die Eroberung des Bessan im Süden der Kolonie Tri-

polititanen und durch die endgültige Unterwerfung der fanatischen Senussi in der östwärts anstreichenden Gorenka einen großen Namen gemacht. Er ist einer der bedeutendsten Köpfe des italienischen Heeres und ein Organisator von ungewöhnlichem Format. Das Eingeborenen-Armee Korps in Eritrea, das aus zwei Eingeborenen-Divisionen besteht, hat den General Alessandro Virgilio Birotti zum kommandierenden General. Er ist im Jahre 1877 geboren und war im Weltkrieg Generalstabsoffizier in der Operationsabteilung des italienischen Hauptquartiers. In der Nachkriegszeit war er kurze Zeit Chef der italienischen Militärkommission in Canada, wo er im Jahre 1927 zurückkehrte. In der Folgezeit war er Inspektor der Kavallerie- und Infanterietruppen und vor seiner Entsendung nach Ostafrika kommandierender General des Armeekorps in Triest. Das I. Armeekorps, bestehend aus den Divisionen „Garinana“ und „Sabanda“, untersteht dem General Santini. Das II. Armeekorps, dem die Divisionen „Gran-

Sasso“ und „della Sisa“ unterstehen, wird von dem General Aravignani befehligt. Auch die Militärdivisionen sind mit Ausnahme von einer Division namhaftesten Generalen des Heeres unterstellt.

Siegesfeier in Rom

abn. Rom, 7. Oktober.

Die am Sonntagabend über den italienischen Rundfunk bekanntgegebene Nachricht von der Befreiung Abuss ist in Italien mit großer Freude aufgenommen worden. In verschiedenen Teilen der Stadt gruppierten sich Tausende, die zum Nationaldenkmal zogen. Andere begaben sich zum Denkmal der Gefallenen von Abuss.

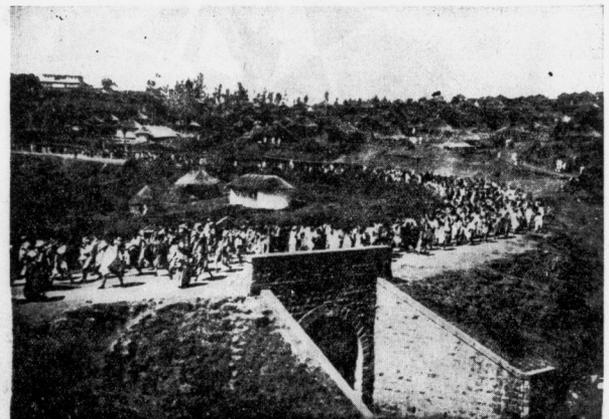
Die Befreiung von Abuss hat für das italienische Volk eine ungeheure moralische Bedeutung, denn mit dem Namen Abuss war bisher eine der schmerzhaftesten Erinnerungen der italienischen Geschichte verknüpft.

In den politischen Kreisen Roms begrüßt man es, daß die Einnahme von Abuss vor der Völkerversammlung erfolgt ist.

„Die Krone für Kaiser Johannes“

abn. Rom, 7. Oktober.

Italienische Jagdflugzeuge haben über dem Elyseegebiet ungeheure Mengen von Flugblättern abgeworfen. Diese enthalten die Proklamations eines Wirteliedes des Hauses des ehemaligen Kaisers Johannes von Abessinien, der 1889 im Kampf gegen die Wahditen fiel und dessen Nachfolger Menelik II. wurde, der die Nachkommen des Kaisers Johannes zum Kronerben ernannt hat. In dieser Proklamations wird Italien als Befreier der Tigre-Völker von abessinischen Joch begrüßt und jeder Widerstand gegen die Italiener als nutzlos bezeichnet. Nur Italien könne dem Hause des Kaisers Johannes die Krone wiedererrichten. In einem Aufruf, der über allen Äthiopiern und Kirchen abgemoren wurde, wird die abessinische Regierung als Verräterin der wahren christlichen Religion bezeichnet.



Bilder zum Italienisch-Abessinischen Krieg: Links die Hauptstadt Addis Ababa, deren Bevölkerung durch die Nachricht eines italienischen Luftangriffes beunruhigt wird (New York Times); rechts: ein Hütendorf bei Addis Ababa, dessen kreisförmige Hütten kaum vom Erdboden zu unterscheiden sind (Presse-Bild-Zentrale)

Nach Mutters Rezept gekocht, schmeckt das Gemüse immer vorzüglich.

Wirting, bürgerlich Für 4 Personen 2 Pfd. Wirting, 2 Eßl. (40 g) Fett, 2 Eßl. (40 g) Mehl, 1 Zwiebel, 1/2 Liter Fleischbrühe aus 2 Maggi's Fleischbrühe oder 2 Tsd. Maggi's Gekörnte Fleischbrühe, 1 Prise Muskatnuß. Den Wirting in leichtem Salzwasser weichkochen, abtropfen lassen, ausdrücken und grob hacken. Die kölligverfehlte Zwiebel im Fett andünsten, mit Mehl überbröckeln, durchschmoren und in der Fleischbrühe durchkochen. Den Wirting daruntermengen, nochmals aufkochen und mit Muskat abschmecken. Empfehlenswerte Beigabe: Fleischklößchen, Koteletts mit Salz- oder Braterröhrlein.

MAGGI'S Fleischbrühe 3 Wirtel 10 Pf. - ergeben 3/4 Liter feine Fleischbrühe











